



Seminare:

- Arbeitssicherheit für Elektrofachkräfte
- Arbeitssicherheit beim Betrieb von Erzeugungsanlagen im Niederspannungsnetz
- Arbeiten unter Spannung (AuS)
- Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)
- Grundlagen der Stromversorgung für spartenfremdes Personal
- Netzbetrieb (Nieder- und Mittelspannungsnetze versorgungssicher betreiben)
- Netzbetrieb einfach gemacht (für Nicht-Elektrofachkräfte)
- Prüf- und Messtechnik allgemein
- Qualitätsmanagement (Energieversorgung gewährleistet)
- Schaltberechtigung – Grundkurs (1-110 kV)
- Schaltberechtigung – Wiederholung (1-110 kV)
- Störungsbeseitigung im Nieder- und Mittelspannungsbereich
- TAR (Die Aktuellen Technischen Anschlussregeln)
- Übertragung von Unternehmerpflichten
- Versorgungsqualität – Planung elektrischer Netze im liberalisierten Markt

QUALITÄTSMANAGEMENT – GEWÄHRLEISTUNG DER BETRIEBSSICHERHEIT IN DER ENERGIEVERSORGUNG

Energieversorgung durch ein effizientes Qualitätsmanagement – erhöht deutlich die Betriebssicherheit und spart Kosten

Eine Grundvoraussetzung für zufriedene Kunden ist eine dauerhafte, im Optimalfall ununterbrochene Versorgung mit Energie, 24 Stunden am Tage, 7 Tage die Woche.

Um dies zu gewährleisten müssen elektrische Betriebsmittel vor der Inbetriebnahme nach geltenden Regeln und Vorschriften geprüft, später regelmäßig gewartet und instand gehalten werden.

Neben der fachlichen Ausführung dieser Arbeiten gehört es dazu den Maßstab der Qualitätsanforderungen betriebswirtschaftlich sinnvoll anzulegen sowie defekte Betriebsmittel vor einem Ausfall konkret zu lokalisieren, anschließend einen gezielten Austausch vorzunehmen, bevor es zu einer Versorgungsunterbrechung kommt.

Vielfach ist es unerlässlich fachspezifische Dienstleistungen einzukaufen, diese zu überwachen und als Auftraggeber der Garantenverantwortung rechtssicher nachzukommen.

Dazu gehört auch eine kostenbewusste Qualitätssicherung von Baustellen sowie der Montageausführungen nach den geltenden Baustellen- und Montagevorschriften sowie der gezielte Einsatz von Diagnosemessungen nach Montagen.

Anhand von praktischen Beispielen wird der Sinn und der Nutzen von gezielten Qualitätssicherungsmaßnahmen für ihr Unternehmen deutlich herausgestellt.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte, Ingenieure, Elektromeister und Techniker, Monteure, Elektrofachkräfte in Energiedienstleistungsunternehmen, Elektrizitäts- und Stadtwerken, Industriebetrieben sowie Windkraftanlagenbetreiber.

Seminarziel

Die Teilnehmer erhalten aufgrund der praktischen Beispiele und Erfahrungen einen tiefen Einblick in den Nutzen von gezielten Qualitätssicherungsmaßnahmen, die nach betriebswirtschaftlichen Aspekten einen großen Gewinn für das Unternehmen darstellen und die Betriebssicherheit der elektrotechnischen Anlagen deutlich erhöht. Die Sensibilität in der Praxis wird deutlich geschärft, Dienstleister werden dazu angehalten die vertraglich vereinbarten Standards einzuhalten und umzusetzen. Die Teilnehmer erhalten einen umfangreichen Überblick darüber wie mit geringem Aufwand hohe Folgekosten vermieden werden können.

Dauer

1 Tag

Referent

Christian Goy

Seminarinhalte

- Inbetriebnahmen und Prüfungen von elektrischen Anlagen allgemein
- Spannungsprüfungen nach geltenden DIN-Vorschriften sowie Betriebsanweisungen (DIN VDE 0276)
- Teilentladungsmessungen sowie Diagnosemessungen an Kabelanlagen
- Kabelmantelprüfungen
- Baustellenüberwachung
- Auswirkungen von Beschädigungen der elektrotechnischen Anlagen
- Ergebnisse von Beschädigungen im Prüffeld – was passiert in der Tiefe mit beschädigten Kabelanlagen
- Auswertung von Praxisbeispielen:
 - o Kabelmontagefehler
 - o Kabelmantelfehler
 - o Störungen
 - o Gefährdung der Betriebssicherheit in der Praxis